

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320 Redaktion: Franz Csiky Tel: 07252/921-104
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Mitarbeit: N. Liebing, D. Oppermann, M. Zickwolf Fax: 07252/921-122

Das Jahr 2011 aus Sicht der Straßenverkehrs- und Bußgeldstelle Bretten

Im Interesse der Verkehrssicherheit führte die Straßenverkehrsbehörde Bretten auch im Jahr 2011 regelmäßig mobile Geschwindigkeitsmessungen durch. Die jeweilige zulässige Höchstgeschwindigkeit wurde vornehmlich Innerorts im Bereich von Schulen, Kindergärten, Schulwegen, Altenheimen und weiteren anderen Gefahrenstellen kontrolliert.

Im außerörtlichen Bereich überwacht vorwiegend das Polizeirevier Bretten mit Lasermesspistolen das Geschwindigkeitsniveau.

Die Messungen im Jahre 2011 im Vergleich zum Jahr 2010:

Kriterien	2011	%	2010	%
Anzahl der Messstunden	659		659	
gemessene Kfz.	95.975		95.675	
Überschreitungen	6.580	6,8 %	6.122	6,3 %
davon bis 10 km/h	4.199	63,8 %	3.870	63,2 %
11 km/h - 15 km/h	1.577	23,9 %	1.453	23,7 %
16 km/h - 20 km/h	517	7,9 %	480	7,8 %
21 km/h - 40 km/h	272	4,1 %	307	5,0 %
über 40 km/h	15	0,2 %	12	0,2 %

Die Höchstgeschwindigkeit im Zuge aller außerorts Messungen betrug 135 km/h, gemessen auf der B 294 in Höhe der Abzweigung Ruit, erlaubt sind hier 70 km/h.

Im Stadtgebiet waren bei einer zulässigen Geschwindigkeit von 30 km/h ein Fahrzeug mit 65 km/h und ein anderes mit 69 km/h, unterwegs.

Als „Spitzenreiter“ war bei einer zulässigen innerörtlichen Geschwindigkeit von 50 km/h ein Fahrzeugführer mit 97 km/h gemessen worden, sowie zwei weitere Fahrzeuge, die jeweils 93 km/h schnell waren.

Aufgrund von erheblichen Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden im Jahr 2011 insgesamt 31 (2010: 35) Fahrverbote angeordnet.

Die im vergangenen Jahr durchgeführten mobilen Geschwindigkeitsmessungen haben jedoch gezeigt, dass die zulässigen Geschwindigkeiten im Stadtgebiet Bretten von der überwiegenden Mehrheit der Verkehrsteilnehmer beachtet werden. Diese positive Entwicklung ist u. a. auch auf die seit Jahren eingesetzten Geschwindigkeitsanzeigergeräte zurückzuführen. Ein Teil davon ist fest installiert, vornehmlich im Bereich der Hauptverkehrsstraßen und im Bereich der Ortseinfahrten.

Ferner werden auch mobile Geräte in der Kernstadt und den Stadtteilen eingesetzt.

Ebenso tragen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beispielsweise auch die Kontrollen des ruhenden Verkehrs, die Durchfahrtskontrollen auf Feld- und Wirtschaftswegen und die Schulwegsicherung bei.

Lehrküche der Schillerschule wurde modern ausgestattet

Rund 82.000 Euro hat die Umgestaltung der Lehrküche in der Schillerschule gekostet, rechnete Bürgermeister Willi Leonhardt den anwesenden Lehrern, Gemeinderätinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung vor - und dies trotz großzügiger Unterstützung durch die Firmen Neff und Stork.

Die Brettener Traditionsfirma - bei der Übergabe der Lehrküche war sogar Geschäftsführer Albin

Finck zugegen - lieferte jeweils zwei Kühl- und Gefrierschränke und Geschirrspüler, je vier Backöfen und Induktionsherde sowie einen Dampfgarbackofen und der Mikrowellen zu einem Sonderpreis; den gewährte auch die Fa. Stork - bei der Übergabe vertreten durch Gerlinde Tacik - für das Küchenmobiliar.

Schulleiter Wolfgang Mees - wie vorher BM Leonhardt als Schuldirektor, dankte für das finanzielle

Entgegenkommen der erwähnten Firmen. Außer den Schiller-Schülern nutzen auch VHS-Kochkursteilnehmer die moderne Küche.

(Im Bild: BM Willi Leonhardt, Neff-Geschäftsführer Albin Finck, Direktor Wolfgang Mees, WAG-Lehrerin Rosemarie Reisinger, StRin Halgato, Schulamtsmitarbeiterin Schmidt, StRin Gillardon, StRin Knauss, Hochbauamtsleiter Hipp und StRin Heidi Leins.)



Brennholzversteigerung im Stadtwald Bretten

Der Holzeinschlag im Stadtwald läuft derzeit auf vollen Touren. Wegen der ungewöhnlich lang anhaltenden Nässeperiode mit Dauerregen im Dezember und Januar konnte das Holz zunächst nur gefällt werden.

Das Herausziehen mit Schleppern musste während der Nässeperiode eingestellt werden um die Waldböden zu schonen und tiefe Fahrspuren in den Waldbeständen zu vermeiden. Die Vergabe des Brennholzes an den Bürger in den meisten Ortsteilen verschiebt sich deshalb um ca. 2 Monate ins Frühjahr hinein.

Für die Kernstadt Bretten erfolgt die Holzabgabe auf dem Weg einer Versteigerung am Donnerstag, den 23.02.2012 um 17.00 Uhr im Rathausaal. Lagepläne und Preisanschläge können ab 14. Februar von 9.00 bis 12.00 Uhr bei der Forstverwaltung Zimmer 106 Frau Eigl abgeholt werden.

Amthliches Einwohnerbuch
 Bretten und Umgebung
 2012/13 erhältlich

37. Seniorenfasching Die Stadt Bretten lädt alle Senioren am Sonntag, 19. Februar 2012 um 14 Uhr in der Stadtparkhalle zum 37. Brettener Seniorenfasching ein.

Die Stadtkapelle / Musikverein präsentiert das Beste aus der Brettener Bütt. Für das leibliche Wohl ist wie jedes Jahr gesorgt. Karten erhalten Sie im Vorverkauf ab sofort bei der Tourist-Info Bretten, im Bürgerservice und in den Ortsverwaltungen für 6,00 €. Für die Senioren ist wieder ein Buszubringerdienst eingerichtet. Die Abfahrtszeiten werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben.

Tageselternverein beim Frauenfrühstück „Tageselternverein“ hört sich doch nach Kaffeeklatsch oder so ähnlich an. Die Besucherinnen des internationalen Frauenfrühstücks hatten Gelegenheit zu erfahren, was sich dahinter verbirgt.



Iris Peschel, sie ist für die Beratung in unserem Umkreis zuständig, schilderte äußerst lebendig den Beruf der Tageseltern, die im Tageselternverein organisiert sind. Er versteht sich als Angebot für die Gemeinde. Doch viele Gemeinden bauten ihr Krippenkonzept aus, denn sie sind gesetzlich gehalten, bedarfsgerechte Plätze in Tageseinrichtungen und -pflege für Kinder bis 14 Jahren vorzuhalten.

Es ist es aber nur mit dem Angebot von Tageseltern möglich, sein Kind über die flexiblen Öffnungszeiten der Kitas oder Kindergärten betreut zu bekommen.

Darum begrüßen mittlerweile einzelne Kommunen die Notwendigkeit der Angebote des Tageselternvereins, denn die Betreuungsplätze werden in den Bedarfsplan der Gemeinde eingerechnet.

Doch wie sieht der Alltag einer Tagesmutter aus? Wer z. B. eine individuelle familiäre Betreuung für sein Kind möchte, der wendet sich an den Verein.

Iris Peschel sucht dann eine passende „Mutter“. Ein Vertrag zwischen Eltern und betreuender Person regelt die rechtliche Situation, wie

Betreuungszeiten und auch die Finanzen. Eine Tagesmutter ist selbstständig, kann bis zu 5 fremde Kinder betreuen und bekommt 3,90 € pro Kind und Stunde, wenn sie vom Jugendamt bezahlt wird. Ohne Jugendamt ist der Lohn Verhandlungssache.

Betreuung war früher ohne Ausbildung möglich. Seit 2004 wird eine Qualifizierung verlangt, und diese Kosten wie auch für Fortbildung, Versicherung usw. sind von den Tageseltern selbst zu bezahlen. So kommt man schnell auf rund 1000 €, um anerkannt zu sein.

Iris Peschel beantwortete dann Fragen, denn dieses Modell der Betreuung ist tatsächlich bei den Besucherinnen nicht sehr bekannt gewesen. Kennen die Schulsozialarbeiter diese flexible Betreuung und nehmen sie Kontakt über das Jugendamt auf?

Mit dem Hinweis, dass im Februar das Frühstück ausfällt und im März der „Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.“ eingeladen wird, schlossen die Gemeinderätinnen den Vormittag nicht ohne Dank an Iris Peschel für den engagierten Vortrag.

Schnittkurs für Hochzeits- und Geburtsbäume

Auf den städtischen Grundstücken der Gemarkung Diedelsheim, Gewann „See“ findet am Samstag, den 18.02.2012 um 13.30 Uhr ein weiterer Winterschnittkurs für alle dort gepflanzten Bäume durch den Obst- und Gartenbauverein Diedelsheim statt. Dabei sollten auch die Baumscheiben eine Lockerung erhalten. Wir laden alle Baumbesitzer zum Schnittkurs herzlich ein, damit sie sich das Wissen für das Beschneiden ihrer Bäume aneignen können. Zum Durcharbeiten der Baumscheiben bitten wir geeignetes Werkzeug mitzubringen. Interessierte sind im Anschluss eingeladen, in lockerer Runde bei heißen Getränken und etwas Essbarem ihre Eindrücke untereinander auszutauschen.



GIB Sprechstunde

Am Mittwoch, 15.02.12 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Susanne Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-237 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Spendenmarathon bei Radio Regenbogen 5.000 € für die Grundschulförderklasse der Johann-Peter-Hebel-Schule

Die Grundschulförderklasse der Johann-Peter-Hebel WRS in Bretten hat sich beim Spendenmarathon von Radio Regenbogen beworben und wurde als eine Einrichtung unter vielen anderen angenommen.

Die Grundschulförderklasse besuchen 15 Kinder. Die Kinder sind zwar schulpflichtig, aber aus vielfältigen Gründen ein Jahr vom Unterricht zurückgestellt. Gründe können sein, Defizite in der Feinmotorik, der Konzentration, Aufgabenverständnis, Ausdauer und im Sozialverhalten. Viele Kinder der Grundschulförderklasse haben einen Migrationshintergrund mit Defiziten im Sprachbereich.

Mit der Spende wird ein Raumteiler mit Türen und Fenstern und einem integrierten Krämerladen mit Puppenküche angeschafft werden. Mit diesen Spielmöglichkeiten soll die sprachliche Ausdrucksfähigkeit, Begriffsbildung, Einzahl-Mehrzahlbildung und die Grammatik gefördert werden.

Ebenso soll die deutsche Sprachkompetenz erweitert und durch das Rollenspiel in kleinen Gruppen das Sozialverhalten gestärkt werden.

Die facebook-Inhalte der Stadt Bretten
www.facebook.com/bretten.stadt
www.facebook.com/jugendgemeinderat.bretten
 Klicken Sie doch einmal rein!

Angebote Aktivbörse

• Das Altenhilfezentrum St. Laurentius sucht einen Gärtner, der auch Anregungen und Ideen einbringen möchte.

• Der VfB Bretten sucht einen Platzwart, der die zwei Sportplätze zeichnet, pflegt und sich um die Grünanlage kümmert.

• Die Bürgergemeinschaft Kupferhölde e.V. sucht eine Person, die die Leitung eines Hip-Hop Kurses für Kinder und Jugendliche in der Kupferhölde Bretten übernehmen könnte.

• Der FAM e.V. sucht für seinen „Offenen Treffpunkt“ Mithelfer bei der Organisation und Ausgabe von Kaffee und Kuchen sowie beim Aufräumen.

Kontakt und weitere Informationen unter:

Tel.: 07252-921-121 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de.



Klein im Format (16 x 16 cm) und damit ausgesprochen festtauglich, präsentiert sich Thomas Rebels Fotoband mit Impressionen vom Peter-und-Paul-Fest - über 250 Farbfotografien als Liebeserklärung an Bretten und sein größtes Fest. Ein Exemplar der neuen Auflage überreichen Thomas Rebel und Thomas Lindemann an „Schultheiß“ Martin Wolff und „Stadtwoh“ Peter Dick. Der zauberhafte Fotoband - „ein echter Rebel“ - erschien als Band 145 der Lindemanns-Bibliothek (ISBN 978-3-88190-659-3) und ist für 19,80 € bei der Tourist-Info Bretten (Melanchthonstr. 3) und im Buchhandel erhältlich. Mit Textbeiträgen von Peter Dick, Martin Wolff, Dr. Peter Babin, Thomas Lindemann und Thomas Rebel

Bis 26. Februar 2012 neue Sonderausstellung im Museum Schweizer Hof: „Mitten im kalten Winter..“

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei